

Herbstwanderung – Jüngsten- und Seniorenvariante

Heute war einmal mehr der Tag, an dem die jährliche Herbstwanderung des SEC stattfand.

Auch wir waren wieder dabei. Nach der Begrüssung des Präsidenten erklärte uns Misha den Weg, den wir nun unter die Pfoten und Füsse nehmen würden. Es war vorgesehen, dass es eine längere Runde für die Grossen und eine kleinere Runde für die Jüngsten und Senioren unserer Eurasier gab.



Und schon marschierten wir los. Der Weg führte uns auf der einen Seite der Aare entlang und auf den daneben liegenden Feldern konnten die zum Teil frei laufenden Hunde herumtollen. Eros, angeleint, freut sich immer wieder seine Freundinnen zu sehen. An den männlichen Kollegen hat er im Alter noch weniger Freude als früher. So musste er immer wieder alle anmachen, die ihm zu nahe kamen. Er hatte mächtig viel zu tun und so war ich froh, als Anina sagte, die Welpen und Senioren dürften umkehren. Der zurück gelegte Weg war für sie lang genug. Eros konnte sich beruhigen und in Begleitung der hübschen Gladys und zwei ganz jungen Mitläufern spazierten wir zurück zum Parkplatz.

Dort angekommen überraschte uns Anina mit einem Apero. So schön, auch wir von der kleinen Runde wurden verwöhnt: ein Gläschen Weisswein, Orangensaft oder Mineral, dazu Knabbereien.



Nach einer Weile trafen noch zwei weitere Junghunde mit Begleitern ein. Und auch mit ihnen wurde angestossen. Unser gegenseitiges Zuprosten widmeten wir der Zukunft unserer vierbeinigen Freunde: auf ein glückliches Leben für die Jungmannschaft! Und für die Senioren: auf dass ihr uns noch lange begleiten dürft!



Wir haben nach unserem Aperó den Weg ins Restaurant angetreten, um dort auf die andern Teilnehmer der Herbstwanderung zu warten. Bei einem feinen Essen und angeregten Gesprächen verbrachten wir noch eine gemütliche Zeit unter Gleichgesinnten.

Danke den Organisatoren Mischa und Anina.

Bis zum nächsten Mal, vielleicht beim Adventstreffen anfangs Dezember?

Erica Borter mit Eros